

## Wegbeschreibung

### 1 Von Kottmarhäuser auf den Sagenpfad bis zur Spreequelle

**Treffpunkt:** Parkplatz in Kottmarhäuser gengenüber der „Kottmarschenke“. Vor der Hinweistafel laufen wir die Dorfstraße Richtung Eibau und biegen den ersten Weg rechts ein. Am Waldrand finden wir die erste Station vom Sagenpfad (insgesamt sind es 10 Sagen, die auf Tafeln in Kurzform zu lesen sind). Wir bleiben auf dem Pfad, machen am Bild „Sage von der Mara“ einen Abstecher links zum schönen Blick, gehen dann zurück zum Pfad und weiter bis zur Spreequelle. (Auf Anfrage Spreequelltaufe mit Zwerg Gerbod möglich, Buchenwald, Abstecher zur Bergspitze zu empfehlen)

### 2 Von der Spreequelle zur Bockwindmühle

**Langer Weg:** der Ausschilderung zur Mühle folgen. Weiter laufen wir über den Feldwege hinauf zur Mühle (technisches Denkmal von 1843) auf den Pfarrberg in Kottmarsdorf (traumhaft schöner Blick, Schaubackstube, Gasthaus „Müllerstübchen“, Mühlenfeste: [www.kottmarsdorf.de](http://www.kottmarsdorf.de))

### 3 Hinweis:

kurzer Weg möglich, weiter auf dem Sagenpfad bleiben, ohne Besuch der Mühle

### 4 Von der Bockwindmühle zurück zum Sagenpfad

von der Bockwindmühle zurück zum Sagenpfad  
Wir laufen denselben Weg zurück zum Sagenpfad und setzen dort unsere Wanderung fort. Bei der „Sage vom Goldkeller“ biegen wir links ab. Auf dem Rückweg bergan lohnt ein Abstecher links zur Buschwiesenquelle. Von dort geht es weiter zum Sagenpfad. Das letzte Sagenbild liegt direkt an der Dorfstraße von Kottmarhäuser. Hier biegen wir rechts ein. Als Abschluss ist ein gut gekühltes Eibauer Bier in der „Kottmarschenke“ zu empfehlen. Gegenüber liegt unser Parkplatz.

## Unser Routenplaner

Frank Münnich unterwegs mit einem echten Oberlausitzer

Der ehemalige Walddorfer Bürgermeister organisierte gemeinsam mit der Eibauerin Edlgard Regel und vielen Gleichgesinnten diesen romantischen Pfad. Er weiß, dass nur im Miteinander aus einem Dorf Heimat werden kann. Deshalb hofft er darauf, dass diese Art des Zusammenlebens weiter gepflegt wird und seine Heimat dadurch attraktiv für die Einwohner und Gäste bleibt.

Ein Genuss für Romantiker, sehr kinderfreundlich und abwechslungsreich.



## Projekträger



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft  
regionalni razvoj; Investice do vaší budoucnosti

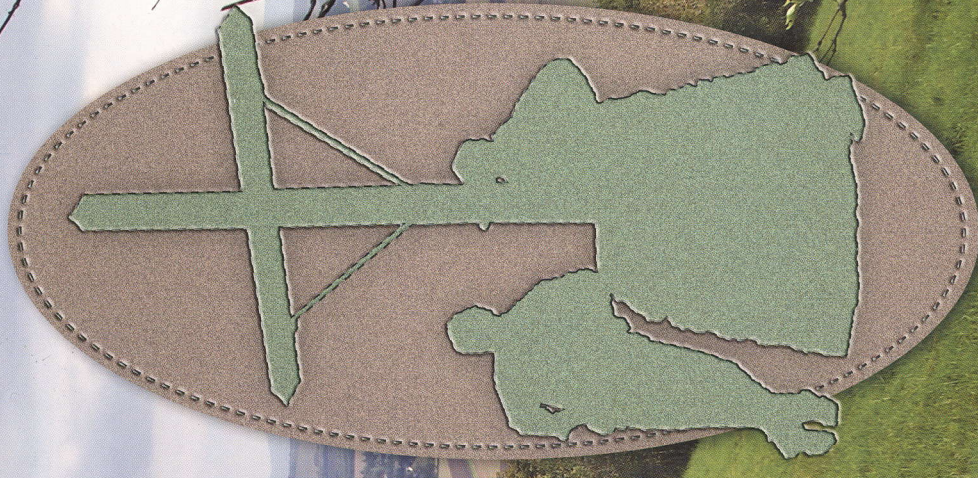


**Ziel 3 | C13**  
Ahoj, soustede. Hlavo Nachbar.  
2007-2013. [www.ziel3-c13.eu](http://www.ziel3-c13.eu)



Bewohner im Dreiländereck empfehlen ihre Lieblingswege

Sagenbilder im Spreequellland



Karte D1

Entdeckungstour auf dem Sagenpfad mit Geschichten und Mythen rund um den Kottmar



## Legende



Startpunkt



Schöner Blick



Besonderes Naturerlebnis



Bemerkenswerte Denkmalsemble  
Burgen, Kirchen,  
Kreuzwege



Museen und Kultureinrichtungen



Gaststätte



Parkplatz

Weg zur Bockwindmühle



Kottmar Turm

Skischanze  
Skiheim

## Wissenswertes über die Region

Der Kottmar ist ein 583 m hoher Berg des Lausitzer Berglandes (Phonolith / Klingstein). Um den Berg herum lagert der Ort Kottmar mit seinen 7 Ortsteilen (ehemals eigenständige Dörfer).

Kottmar ist ein Zentrum der Umgebendehauslandschaft. Auf dem Berg befinden sich ein Turm (1881 erbaut, 16 m hoch) und zwei Skisprungschancen mit Skiheim.

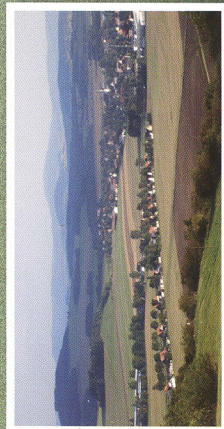
Am Berg entspringen die Spreequelle und drei weitere Wasser. Nach der Wanderung kann man sich am Fuß des Berges in dem gepflegten Freizeit- und Erlebnisbad von Obercunnersdorf erfrischen.



**Gehzeit:** ca. 3 oder 6 Std.

**Weglänge:** lang (über Mühle) 10 km, kurz (nur Sagenpfad) 4,7 km

**Höhenunterschiede:** 420m – 480m



## Regionale Lebensweisheiten

„A guder Nubber is miher wart, oas wie a weiter Bruder“  
(Oberlausitzer Mundart) - Ein guter Nachbar ist mehr wert, als ein selten gesehener Bruder. (Hochdeutsch)